



HIRSCHBACH

IM MÜHLKREIS

Amtsblatt
Nr. 2/2011
15. März 2011

Inhalt:

Gratulationen
Vortrag Klimaschutz
Bürgermeisterbrief
Bauamt
Nächster Sachkundekurs
Ausbildung
Landw. Fachschule Freistadt
Stromsparen im Büro
English for Kids
Tierschutzombudsmann
Ärztbereitschaftsdienste
Zeckenschutzimpfung
Öffentlicher Verkehr
Veranstaltungskalender
Umwelt

Gewinner des Wettbewerbes 2010 „Unser Büro spart Strom“



Hirschbach wird Energiespargemeinde: **Start mit Energiedatenerhebung**

In den nächsten Tagen werden Mitarbeiter und Helfer der Energiegruppe Hirschbach einen Fragebogen zur Energiedatenerhebung an alle Haushalte übermitteln. Danke im Voraus für Ihre Bereitschaft diese Erhebung zu unterstützen. Alle näheren Infos dazu finden Sie auf Seite 5.

Amtliche Mitteilung -
zugestellt durch Post.at

Impressum:

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, 07948/8701, Fax-DW: 8
gemeinde@hirschbach.ooe.gv.at
www.hirschbach.ooe.gv.at



**Kräuter erleben - Kraft tanken -
zur Quelle finden**



Kurz notiert:

Gratulationen:

Wiesinger Rosina, (Seniorenheim, Bockaustraße 19/1, 4240 Freistadt) feierte am 11.03.2011 Ihren **90. Geburtstag**.



Fenzl Rosa, Freistädter Straße 18, 4242 Hirschbach, feierte am 13.03.2011 mit Bürgermeister Stefan Wiesinger Ihren **80. Geburtstag**.



Der „Klimamönch“ der OÖN in Hirschbach - Einladung zum Vortrag „Klimaschutz im Selbstversuch“ am Mittwoch, 23. März 2011 um 20.00 Uhr im GH Ehrentraut:
OÖN-Redakteur Edmund Brandner hat beschlossen, ein Jahr lang so zu leben, wie die Klimaschützer es von uns verlangen.

Geht das überhaupt?
Worauf können wir in unserem Alltag verzichten?
Wie wirkt sich gelebter Klimaschutz auf unsere Lebensqualität aus?

Inzwischen ist das CO2-Fastenjahr des Journalisten vorüber und es ist Zeit Bilanz zu ziehen. Bei diesem Vortrag berichtet Brandner über seine Erfahrungen als „Klimamönch“, die Reaktionen, die er erfuhr und die Schlüsse, die er aus seinem Selbstversuch zieht.

Bürgermeisterbrief



Geschätzte HirschbacherInnen!
Liebe Jugend!

Von der Gemeinderatssitzung am 1. März 2010 berichte ich wie folgt:

1) Prüfungsbericht des Prüfungsausschusses vom 26.01.2011:

Der Prüfungsausschuss hat am 26. Jänner 2011 die Kassen-, Haushalts- und Vermögensrechnung für das Finanzjahr 2010 sowie den Rechnungsabschluss der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis & Co KG überprüft. Die Überprüfungen ergaben keine Beanstandungen und der Prüfbericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

2) Kassen-, Haushalts- und Vermögensrechnung 2010:

Der Rechnungsabschluss weist im ordentlichen Haushalt Gesamteinnahmen in Höhe von € 1.866.898,90 und Gesamtausgaben in Höhe von € 2.331.324,16 und es ergibt sich somit ein Gesamtfehlbetrag in Höhe von € 464.425,26. Dieser Fehlbetrag lässt sich wie in den Vorjahren vor allem mit dem hohen Nettoschuldenaufwand für die Wasserversorgung und Kanalbau mit insgesamt € 134.679,21 begründen. Weitere Kostensteigerungen bei der Sozialhilfeförderungsumlage sowie bei Krankenanstaltenbeitrag haben wesentlich zur Verschlechterung im ordentlichen Haushalt beigetragen.

Im außerordentlichen Haushalt ergibt sich ein Überschuss für das Finanz-

jahr 2010 in Höhe von € 44.013,80. Der Gemeinderat hat die Kassen-, Haushalts- und Vermögensrechnung für das Finanzjahr 2010 einstimmig beschlossen.

3) Rechnungsabschluss für das Geschäftsjahr 2010 der Firma „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis & Co KG“:

Der Rechnungsabschluss weist im ordentlichen Haushalt einen Verlust von € 33.336,49 und im außerordentlichen Haushalt einen Überschuss von € 85.581,19 auf. Der Überschuss im ao. Haushalt resultiert aus der Inanspruchnahme des Zwischenfinanzierungsdarlehens und wird zur Abdeckung der Verluste aus den Jahren 2006 bis 2010 verwendet. Der Gemeinderat nahm den Rechnungsabschluss einstimmig zur Kenntnis.

4) Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 7; Antragsteller: Andreas Ziegler, Hofreith Nr. 1; Umwidmung von Grünland in Mischbaugebiet:

Bereits im Jahre 2006 hat der Gemeinderat einen Beschluss zur Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereiche des Objektes Hofreith Nr. 1 beschlossen und es konnten von den beteiligten Fachabteilungen des Amtes der Oö. Landesregierung keine Zustimmungen erwirkt werden. Es wurde gemeinsam mit dem Antragsteller, der Abteilung Raumordnung, der Bezirksforstinspektion sowie dem Regionsbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz eine Besprechung vor Ort durchgeführt. Auf Grund des Ergebnisses dieser Besprechung wurden neue Planunterlagen erstellt, welche dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt und einstimmig beschlossen wurden.

5) Novellierung der Abfallgebührenordnung:

Die vom Gemeinderat am 14. Dezember 2010 beschlossene Abfallgebührenordnung wurde abgeändert bzw.

der § 2 Abs. 2 „Jahresgrundgebühr für Betriebe, Anstalten und sonstige Arbeitsplätze“ novelliert. Der Grund für diese Novellierung liegt in einer einheitlichen und nachvollziehbaren Gebührenschrift für die Gewerbebetriebe.

6) Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters durch Herrn Gerald Ziegler, 4212 Neumarkt i.M., Kreuzweg 12, vertreten durch Rechtsanwalt Mag. Michael Raffaseder aus Freistadt:

Der eingebrachten Berufung wurde stattgegeben und Auflagenpunkte aus dem Baubescheid aufgehoben bzw. gestrichen.

7) Berufung gegen den Bescheid des Bürgermeisters durch den Fliegerclub Freistadt, vertreten durch Rechtsanwalt Mag. Dr. Bernhard Glawitsch aus Linz:

Diese eingebrachte Berufung wurde als unbegründet abgewiesen.

8) Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit Herrn Wolfgang Leitner, 4242 Hirschbach i.M., Vorwald Nr. 6

Der Landwirt Wolfgang Leitner aus Vorwald errichtet in der Nähe seines landwirtschaftlichen Anwesens einen Natur-Löschteich. Zur rechtlichen Absicherung bzw. als Fördervoraussetzung ist der Abschluss eines Dienstbarkeitsvertrages mit der Gemeinde erforderlich. Der Abschluss dieses Dienstbarkeitsvertrages wurde einstimmig beschlossen.

Ihr Bürgermeister:



Bauamt

Sanierung der Kirchbergerbach-Brücke:

Dank der Unterstützung der Mitarbeiter der Abteilung Brückenbau, Brückenmeisterei Ost des Landes Oberösterreich schreiten die Arbeiten für die Sanierung der Brücke über den Kirchbergerbach zügig voran.



Mit der geringfügigen Veränderung des Brücktragwerkes wird das Einfahren vom Güterweg Seiser in das neue Siedlungsgebiet „Kranzlbauer II“ wesentlich erleichtert, bzw. brauchen entlang des Güterweges Seiser keine gravierenden Böschungseinschnitte durchgeführt werden.

Kanalbauarbeiten BA 05:

Die Fa. Swietelsky aus Zwettl in Niederösterreich hat mit den Bauarbeiten für die Kanalstränge in das neue Siedlungsgebiet „Kranzlbauer II“ bereits begonnen und demnächst wird auch mit die Grabungsarbeiten in Richtung Kirchberg begonnen.

Im Zuge der Grabungsarbeiten wird es zu geringfügigen Verkehrsbeeinträchtigungen auf dem Güterweg Seiser sowie auf dem Güterweg Danerbinder, Lavendelweg und Birkenweg kommen.

Wir ersuchen die Bevölkerung und vor allem die Anrainer und Bewohner um Verständnis für diese Beeinträchtigungen.

Kurz notiert:

Sachkundekurs für Hundehalter:

Am **Samstag, 19. März 2011** findet um 15.00 Uhr in Freistadt (Trölsberg) beim Gasthaus Strasseder ein Sachkundekurs statt. Für Kursteilnehmer ist der Sachkundenachweis gratis.

Am **Donnerstag, 7. April 2011** findet von 19.00 bis 21.00 Uhr ein Sachkundekurs im Wirtshaus „Zum schiefen Apfelbaum“ in Linz statt. Vortragende sind Mag. Eva Haunschmid (Tierärztin) und Mag. Brita Ortbauer (Zoologin und Hundetrainerin). Die Kosten für diesen Kurs betragen € 20,00. Eine Anmeldung ist unbedingt unter der Tel. Nr. 0650/9006800 erforderlich.



Weiters findet am **Donnerstag, 12. Mai 2011** um 18.30 Uhr im Vereinsgelände (entlang der B310 Richtung Rainbach) ein Sachkundekurs für Hundehalter statt. Die Kursgebühr beträgt pro Person € 25,00. Jeder Teilnehmer erhält einen € 25,00 Gutschein, der im Herbstkurs 2011 bzw. Frühjahrskurs 2012 eingelöst werden kann. Anmeldung unter der Tel. Nr. 0660/3403493.

Ausbildung zur Kindergarten- und Horthelferin in Freistadt

Die PGA Akademie bietet in Freistadt eine Ausbildung zur Helferin in Kinderbetreuungseinrichtungen an. Die Ausbildung startet am 8. April, dauert 6 Monate und wird berufsbegleitend angeboten. Ein ideales Angebot für WiedereinsteigerInnen!

Kontakt: Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit, Tel. Nr. 0732/771200-58

Kurz notiert:

Landwirtschaftliche Fachschule als Abendschule - Landw.-Facharbeiter in einem Jahr für Erwachsene:

Wissen und Können ist in der Landwirtschaft im Voll-, Zu- und Nebenerwerb so wichtig wie noch nie! Die Ökosoziale Landwirtschaftliche Fachschule Freistadt bietet für alle, die bisher noch nicht die Möglichkeit hatten, eine landwirtschaftliche Ausbildung zu absolvieren, für das kommende Schuljahr 2011/2012 wieder eine „Abendschule für Erwachsene“ an.

Diese Form der landwirtschaftlichen Ausbildung spricht all jene an, die bereits eine andere (nicht-landwirtschaftliche) Ausbildung abgeschlossen haben, ab dem 21. Lebensjahr und nun die landwirtschaftliche Fachausbildung (mit allen Vorteilen) anstreben. Sie ist so aufgebaut, dass neben der Ausübung eines außerlandwirtschaftlichen Berufes die landwirtschaftliche Ausbildung am Abend nachgeholt werden kann. In einem Schuljahr mit insgesamt 40 Wochen (380 UE Theorie und 140 UE Praxis) wird grundlegendes fachliches und praktisches Wissen vermittelt. Besuchen Sie daher den Informationsabend am **Mittwoch, den 16. März 2011 um 19.30 Uhr in der Landwirtschaftlichen Fachschule Freistadt.**

Informationen können auch telefonisch eingeholt werden (Dir. Sepp Gossenreiter oder Helga Klopff Tel. Nr.: 07942/72680)

Informationsabend „Abendschule Biomassefacharbeiter“

Am Mittwoch, 23. März 2011 findet um 19.30 in der Landwirtschaftlichen Fachschule Freistadt ein Informationsabend zum Thema „Abendschule Biomassefacharbeiter“ statt. Dieses Angebot ist für all -

...weiter auf der nächsten Seite!

Stromsparen im Büro

Gemeinde Hirschbach Landessieger des Wettbewerbs „Stromsparen im Büro“

Es ist tatsächlich geglückt: das Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis hat mit seiner Einreichung beim Wettbewerb des OÖ. Energiesparverbandes „Stromsparen im Büro“ den Landessieg errungen. Unter 200 Einreichungen wurde von einer Jury die Umsetzung des Energiesparprojektes in Hirschbach als vorbildlich eingestuft und als Gewinner des Bewerbes ausgezeichnet.

Im Rahmen des Projektes konnten Stromreduktionen bei Elektrogeräten (Klimaanlage, Kopierer und Vermeidung von Stand-by bei allen Arbeitsplätzen durch Steckdosenhalter) von ca. 2.000 kWh pro Jahr erzielt werden. Durch den bewussten Umgang mit der Beleuchtung kann viel Energie gespart werden und auch die Sinnhaftigkeit der EDV-Kooperation mit vier anderen Gemeinden zeigte sich beim Stromverbrauch als sehr sinnvoll (Ersparnis für alle Gemeinden zusammen ca. 14.700 kWh).



Im Rahmen der Verleihung der Energiestars 2011 am 3. März 2011 in den Minoriten in Wels wurde dieser Wettbewerb prämiert und Bürgermeister Stefan Wiesinger und die MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes konnten sich über die Siegerprämie von Euro 1.000,00 freuen (das Geld wird der Energiegruppe Hirschbach für weitere Aktivitäten im Energiebereich

zur Verfügung gestellt). Den ORF-Filmbeitrag zu unserem Projekt gibt es auf www.hirschbach.ooe.gv.at.

Wir freuen uns über den Erfolg bei diesem Wettbewerb und hoffen auf zahlreiche Nachahmer (egal ob im Büro oder Zuhause)!

Nachstehend ein paar Energiespartipps für den Haushalt:

Große Stromverbraucher im Haushalt:

Auch in den Privathaushalten kann viel Strom eingespart werden: Gerade in diesem Bereich ergeben sich Einsparungspotenziale von bis zu 30%, ohne dass man auf wichtige Dinge verzichten müsste. Bei einem Stromverbrauch von zB 3.000 kWh im Jahr bedeuten 30% Einsparung eine Kostenreduktion von **ca. 175,-€ im Jahr**. Die wesentlichsten Einsparungsmöglichkeiten ergeben sich in folgenden Bereichen:

- Licht: Einsatz von Energiesparlampen
- Vermeidung von Stand-by-Betrieb von elektronischen Geräten
- Einsatz von energiesparenden Geräten

Energiesparlampen:

Eine Energiesparlampe bringt gegenüber einer herkömmlichen Glühlampe bei gleicher Lichtstärke eine Stromersparnis von bis zu 80%.



Stand-by-Betrieb:

Die unnützigsten Stromverbraucher sind die Geräte im Stand-by-Betrieb. Ohne Stand-by Geräte oder durch Abschalten des Stand-by-Betriebes könnte in jedem Haushalt eine Er-

sparsam von ca. 70.-€ im Jahr erreicht werden. Bei älteren Fernsehgeräten mit DVD-Player, Receiver usw. kann sich ein Stand-by-Verbrauch auf bis zu 50W summieren.



Haushaltsgeräte und elektronische Geräte:

Es wäre unwirtschaftlich aus Energiespargründen alle Geräte im Haus zu entfernen und durch neue zu ersetzen. Beim Kauf eines neuen Gerätes sollte man jedoch sehr wohl den Energieverbrauch mitberücksichtigen. Hierzu sind fast alle Geräte in Effizienzklassen eingeteilt (Gilt EU-weit).

Heizungspumpen:

Heizungspumpen sind für eine Lebensdauer von 12 bis 15 Jahren ausgelegt – deshalb hat sich eine große Zahl alter, ineffizienter Pumpen angesammelt.



Dabei wurden in den letzten Jahren Hocheffizienzpumpen speziell für den Einsatz in Heizungssystemen entwickelt. Im Vergleich zu den alten Modellen verbrauchen sie nur einen Bruchteil an Strom und sparen so Geld. Sie können den Stromverbrauch Ihrer Heizungspumpe um bis zu 80% senken, wenn Sie:

- eine hocheffiziente Heizungspumpe der Energieeffizienzklasse A einsetzen.
- die Laufzeit der Pumpe optimieren.
- das Heizungssystem optimieren (hydraulischer Abgleich).

Hirschbach wird Energiespar-gemeinde (EGEM) – Start mit Energiedatenerhebung:

Die Gemeinde Hirschbach im Mühlkreis will sich verstärkt mit dem Klimaschutz- und Energiethemen beschäftigen. Der von mir an das Land OÖ gerichtete Antrag auf Teilnahme am Energiespargemeinden-Programm wurde positiv beurteilt. In einem ca. 2 Jahre andauernden Meinungsbildungsprozess sollen Info-Veranstaltungen, Info-Kampagnen, Aktionstage, etc. stattfinden, um das Bewusstsein für den Themenbereich zu schärfen und konkrete Projekte voranzutreiben. Professionelle Unterstützung kommt dabei vom Ing.-Büro Johannes Pointner aus Unterweisersdorf und dem Verein Energie Bezirk Freistadt (EBF).

Die bereits seit einigen Jahren bestehende Energiegruppe wird als erste Aktivität im Rahmen dieses Programms eine **flächendeckende Energiedatenerhebung** durchführen.

Sie erhalten daher von Mitarbeitern und Helfern unserer Energiegruppe im Zeitraum 19. und 20. März 2011 einen Fragebogen zur Energiedatenerhebung für Ihren Haushalt. Es sollen dadurch der Energieverbrauch der gesamten Gemeinde sowie Energie-Einsparpotentiale und nachhaltige Energiequellen ermittelt werden.

Dieser Erhebungsbogen wird eine Woche später (26. und 27. März) wieder von Mitarbeitern und Helfern unserer Energiegruppe abgeholt. Diese sind auch gerne beim Ausfüllen einzelner offener Fragen behilflich!

Ich bedanke mich im Voraus für eure Teilnahme und das verlässliche Ausfüllen, damit wir ein möglichst aussagekräftiges Gesamtergebnis erzielen.

Euer Bürgermeister

jene gedacht, die sich im Bereich Biomasse und Erneuerbare Energien eine neue Zusatzqualifikation erwerben und die Kompetenz der Landwirtschaft in dieser Thematik in die Gesellschaft einbringen wollen. Es ist gerade für jene besonders interessant, die bereits in diesem Bereich tätig sind bzw. künftig tätig sein wollen und eine weitere Berufsqualifikation anstreben.

Voraussetzungen:

- Landwirtschaftlicher Facharbeiter oder
- positiver Fachschulabschluss der FR Landwirtschaft oder
- gleichwertige abgeschlossene Fachausbildung

Beginn:

ab September 2011 (Termine werden gemeinsam koordiniert)
Dauer: 500 Stunden, davon werden 250 Stunden aus der landw. Schulbildung angerechnet – daher 250 Stunden in Summe Zusatzausbildung. Geplant sind Abende während der Woche bzw. Blöcke auch an Wochenenden.

Kosten:

Schulbuchselbstbehalt(€ 11,40), Prüfungstaxen und Exkursionsbeträge

English For Kids® Sprachcamps in Lachstatt bei Linz:

Bei den Sprachcamps kommt das Lernen nicht zu kurz und Ferien bleiben noch Ferien! Die Kombination aus intensivem Lernen, Projekt- & Kreativarbeit, interkulturellen Elementen, Sport und Spiel in einer natürlichen Sprachumgebung steigert die Motivation, bringt Erfolg in der Schule und Freude am Lernen.

Die nächsten Sprachferien für eine Altersgruppe von 10 - 15 Jahren finden an folgenden Terminen statt:

- 07.-13. August 2011
- 14.-27. August 2011
- 28. Aug.-04. Sept. 2011

Info: English For Kids® Tel: 01/667 45 79; www.e4kids.at

Kurz notiert:

Der Tierschutzombudsmann Mag. Dieter Deutsch stellt sich vor:

Als Tierschutzombudsmann bin ich Interessensvertreter für den Tierschutz. Es ist meine Aufgabe im Interesse des Tierschutzes auf Missstände hinzuweisen, auf die Behebung hinzuwirken und nötigenfalls Anzeige zu erstatten. Dabei arbeite ich sehr eng mit den AmtstierärztInnen zusammen, ohne als Kontroll- oder Sanktions-einrichtung zu fungieren.

Bei einigen speziell gelegenen Fällen versuche ich aber zuerst das Gespräch und die Kommunikation mit den Betroffenen herzustellen und über die Sache zu reden. Denn vielfach ist es ja nicht eine böse Absicht die zu einem Missstand führt sondern schlicht und einfach ein Mangel an Wissen. Und ein Mangel an Information führt unglücklicherweise immer wieder zu Fehlern im Umgang mit Tieren. Daher ist es mir ein großes Anliegen die Menschen über die Bedürfnisse der Tiere und deren Mindestansprüche zu informieren, mit dem Ziel einen rücksichtsvollen Umgang mit den Tieren auf Dauer zu erreichen.



Der Tierschutzombudsmann soll also als Anlaufstelle für alle Fragen, Beschwerden und Hinweise zum Thema Tierschutz und als wichtige Informationsquelle angesehen werden.

Kontakt: Mag. Dieter Deutsch, Oö. Tierschutzombudsmann, Tel.: 0732/77 20 14 281, email: tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Soziales

Ärztbereitschaftsdienste 2011:

Sa./So.	02./03.04.	Dr. Überegger
Sa./So.	09./10.04.	Dr. Haselauer
Sa./So.	16./17.04.	Dr. Überegger
Sa./So.	23./24.04.	Dr. Winkler
Mo.	25.04.	Dr. Winkler
Sa.	30.04.	Dr. Haselauer
So.	01.05.	Dr. Haselauer
Sa./So.	07./08.05.	Dr. Furlinger
Sa./So.	14./15.05.	Dr. Überegger
Sa./So.	21./22.05.	Dr. Winkler
Sa./So.	28./29.05.	Dr. Haselauer
Do.	02.06.	Dr. Winkler
Sa.	04.06.	Dr. Winkler
So.	05.06.	Dr. Überegger
Sa./So.	11./12.06.	Dr. Überegger
Mo.	13.06.	Dr. Überegger
Sa./So.	18./19.06.	Dr. Winkler
Do.	23.06.	Dr. Furlinger
Sa./So.	25./26.06.	Dr. Haselauer

Die Bereitschaftsdienste während der Woche werden auf Band gesagt.

Ordinationszeiten Dr. Überegger:

Mo., Di., Mi., Fr. 07.30 - 11.00 Uhr, Di. 16.00 - 19.00 Uhr, Sa. 08.00 - 10.00 Uhr (ab 7.00 Uhr nach Vereinbarung); Do. freier Tag, Tel. 07942/8022, 0664/261 93 19

Ordinationszeiten Dr. Furlinger:

Mo., Do., Fr. und Sa. 7.30 - 12.00 Uhr, Di 14.00 - 18.00 Uhr; Tel. 07214/4242,

Ordinationszeiten Dr. Winkler:

Mo. 08.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr; Di., Do., Fr. 08.00-11.30 Uhr; Mi. 08.00-11.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr; Sa freier Tag
Tel. 07214/20550, 0664/928 60 90

Ordinationszeiten Dr. Haselauer

Schenkenfelden: Mo., Mi., Fr., 08.00 - 11.45 Uhr; Sa. 08.00 - 11.15 Uhr, Do. 15.00 - 18.30 Uhr;

Hirschbach: Do. 08.00 - 10.00 Uhr; Dienstag freier Tag! Tel. 07948/8701-20 (Hirschbach) oder 07214/4466 (Schenkenfelden)

Zeckenschutzimpfung

Wie in den vergangenen Jahren wird auch heuer wieder eine **Schutzimpfung** gegen die Fröhsommer-Meningoenzephalitis (FSME – sogenannte „Zeckenkrankheit“) in der **Bezirkshauptmannschaft Freistadt** durchgeführt. Folgende Termine werden hierfür angeboten:

Dienstag, 22. März 2011

Dienstag, 05. April 2011

Dienstag, 12. April 2011

Dienstag, 26. April 2011

Dienstag, 03. Mai 2011

jeweils von 14.30 bis 16.45 Uhr

A) Grundimmunisierung:

Diese Impfung ist für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr und für alle Erwachsenen angezeigt.

B) Dritte Teilimpfung:

Alle bei der vorjährigen Impfkation bereits zweimal geimpften Personen sollen nun die erforderliche dritte Teilimpfung erhalten, durch die ein Schutz gegen diese Erkrankung für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren erreicht wird. Die Verständigung der betreffenden Personen wird von der Sanitätsdienststelle durchgeführt.

C) Auffrischungsimpfung:

Bei allen Personen, die bereits eine vollständige Grundimmunisierung erhalten haben, ist die **erste Auffrischung nach 3 Jahren** erforderlich (Verständigung erfolgt von der SAN-Dienststelle). Die Impfausschuss des Obersten Sanitätsrates empfiehlt **alle weiteren Auffrischungsimpfungen im 5-Jahres-Intervall** durchzuführen, um fortgesetzt den Impfschutz aufrecht zu erhalten. Dies gilt nur für Personen bis zu, 60. Labensjahr. Ältere Personen sind im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen.

D) Impfschema:

Das Standardschema für die Grundimmunisierung besteht aus 3 Teilimpfungen. Die 2. Teilimpfung wird 1 – 3 Monate nach der 1. Teilimpfung

verabreicht, die 3. Teilimpfung folgt 5-12 Monate nach der 2. Teilimpfung. Auffrischungsimpfungen sollen wie oben beschrieben durchgeführt werden. Die 1. und 2. Teilimpfung sollten vorzugsweise in der kalten Jahreszeit verabreicht werden, um einen Impfschutz vor Beginn der saisonalen Zeckenaktivität im Frühjahr zu erwirken. Soll ein schützender Antikörper rasch aufgebaut werden, notwendig etwa bei Beginn der Grundimmunisierung in den Sommermonaten, kann die 2. Teilimpfung bereits 14 Tage nach der 1. Teilimpfung gemacht werden. Nach 5 – 12 Monaten erfolgt die 3. Teilimpfung.

E) Schwangerschaft und Stillzeit:

Es liegen keine Daten zur Anwendung von FSME-IMMUN 0,5 ml während der Schwangerschaft und Stillzeit vor. Daher soll FSME-IMMUN 0,5 ml bei schwangeren und stillenden Frauen nur nach sorgfältiger Nutzen/Risiko-Abwägung angewendet werden.

F) Kosten:

für Kinder **bis zum vollendeten 15. Lj.** € 8,80
 Personen **zwischen dem 15. und 16. Lj.** € 10,60
 Jugendliche und Erwachsene **ab dem vollendeten 16. Lj.** € 12,80
 Alle Kosten werden vor der Impfung bar eingenommen!!!

G) Allgemeines:

Vor der Impfung ist lediglich eine Anmeldekarte auszufüllen. Für jedes Kind, für welches die Voraussetzung auf Kostenübernahme gemäß der angeführten Sonderregelung gegeben ist, sind anlässlich der Impfung für jede Teilimpfung € 3,63 bar zu entrichten. Die Rückerstattung dieser Beträge erfolgt auf Antrag durch jenen Krankenversicherungsträger, bei welchem das Kind mitversichert ist. Als unversorgt gelten alle Kinder und Jugendliche, für welche die staatliche Familienbeihilfe gewährt wird. Die SVB gewährt ihren Versicherten, welche die Schutzimpfung durchführen lassen, über Antrag einen Kostenersatz aus Mitteln der Kranken- bzw. Unfallversicherung.

Öffentlicher Verkehr

Fahrplanwünsche im öffentlichen Verkehr:

Mit Wirksamkeit Dezember werden jährlich die Fahrpläne angepasst und teilweise umgestellt. Für die Fahrplangestaltung 2012 finden bereits am 24. März 2011 Fahrplangespräche zwischen Gemeinden des Bezirkes Freistadt und dem Landesbeauftragten für die Gesamtverkehrsplanung statt.

Dabei können Fahrplanwünsche besprochen und bei entsprechend begründetem Bedarf für die nächste Fahrplansaison berücksichtigt werden.

Es ergeht daher der Aufruf an alle Betroffenen, allfällige Wünsche und Anregungen im Bereich öffentlicher Verkehr bis spätestens 23. März 2011 am Gemeindeamt bekannt zu geben.

Verkehrsinformation:

Schienenersatzverkehr für die Dauer der Summerauerbahnsperre (von 21.03.2011 bis 17.04.2011) auf der Linie 322!!!



Während der Dauer des Schienenersatzverkehrs wird die Fahrt ab 07.01 Uhr von Mitterreith nach Freistadt Stifterplatz 07.20 Uhr **um 3 Minuten vorverlegt**, um den Anschluss beim Bahnhof Freistadt um **07.08 Uhr Richtung Linz** zu gewährleisten (Fa. Kastl im Auftrag 2226 Kurs 806). Alle weiteren Fahrten bleiben unverändert.

Kurz notiert:

Ausstellungen im Museum:

03.04.2011 - 25.04.2011

Sonderausstellung „Vere Passum - Wirklich hingegangen“ (Öffnungszeiten: Sa und So von 13-17 Uhr. An Wochentagen nur mit telefonischer Voranmeldung unter 07948/55895)

Veranstaltungen:

Samstag, 19.03.2011

14.00 Uhr Kurs „Gemüse in Mischkultur“ im Kräuterstadl

20.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereines im GH Freudenthaler

Dienstag, 22.03.2011

09.00 Uhr Seniorenbund Jahreshauptversammlung im GH Freudenthaler

Mittwoch, 23.03.2011

20.00 Uhr „Klimaschutz im Selbstversuch“ im GH Ehrentraut

Donnerstag, 24.03.2011

18.00 Uhr Kurs „Natur- und Aromakosmetik“ im Kräuterstadl

20.00 Uhr Seminar „Herzstücke des Christentums“ im Pfarrhof Reichenthal

Donnerstag, 24.03.2011

20.00 Uhr Bauernstammtisch im GH Ehrentraut

Freitag, 25.03.2011

20.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Musikver. im GH Freudenthaler

Samstag, 26.03.2011

10.00 Uhr „Frei-Hi-Wi - Musiktheater“ im Kulturraum der VS

Montag, 28.03.2011

14.00 Uhr Turnabschluss des Seniorenbundes

Sonntag, 03.04.2011

13.00 Uhr Musical-Fahrt nach Wien/ Raimundtheater

20.00 Uhr Goldhaubentreffen im Pfarrzentrum Hirschbach

Samstag, 09.04.2011

14.00 Uhr Workshop „Alles rund ums Frau - Sein“ im Kräuterstadl

20.00 Uhr Theateraufführung im GH Ehrentraut

Den Hirschbacher Veranstaltungskalender finden Sie stets aktuell unter: www.hirschbach.ooe.gv.at

Elektro-Altgeräte: Wegwerfen gefährdet unsere Umwelt!

Die OÖ. Abfallverbände machen besonders auf die verantwortungsvolle Entsorgung von kleinen Elektrogeräten aufmerksam.

Kleine Elektrogeräte wie Handy, MP3-Player oder Haarföhn landen oft nach kurzer Lebensdauer im Abfall. Dabei stecken die „Kleinen“ voller wertvoller und teilweise auch gefährlicher Rohstoffe, die unsere Umwelt belasten. Wie alle Elektrogeräte enthalten sie Rohstoffe wie Kupfer oder Aluminium, aber auch Gold und Silber, die beim Recycling zurückgewonnen und wiederverwertet werden können. Gefährliche Schadstoffe wie zum Beispiel Quecksilber schaden der Umwelt und müssen daher fachgerecht entsorgt werden. Bei Gerätebatterien sieht es ähnlich aus. Diese bestehen unter anderem aus den Wertstoffen Nickel und Zink. Im Hausmüll gelandet gehen diese nützlichen Rohstoffe verloren.

In den Altstoffsammelzentren des Bezirkes Freistadt wurden im Jahr 2010 folgende Mengen an Elektro-Altgeräten entsorgt:

 BATTERIEN	15.300 kg
AA-Batterien, Akkus und Knopfzellen für z.B. Uhren	
 ELEKTRO-KLEINGERÄTE	202.300 kg
Bügeleisen, Staubsauger, Mixer, Kaffeemaschinen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Radios, Video-Recorder, CD-Player, Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Kreissägen, ...	
 GASENTLADUNGSLAMPEN	4.000 kg
Energiesparlampen, Neonröhren, Quecksilber-, Natriumdampflampen	
 ELEKTRO-GROSSGERÄTE	166.700 kg
Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Heizgeräte	
 KÜHLGERÄTE	100.0000 kg
Kühl- und Gefrierschränke, Klimageräte, Wärmepumpen	
 BILDSCHIRMGERÄTE	150.000 kg
TV-Geräte, Computerbildschirme, Laptops	